

GALERIEKONZERT



Sonntag 8. Oktober 2023, Beginn 11:30 Uhr



Rebecca Aline Frese (Alt)

Lukas Anton (Bariton)

Timotheus Maas (Bassbariton)

Makiko Eguchi (Klavier)

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| 1 | Ralph Vaughan Williams (1872 - 1958) | Give to me the life I love (aus "Songs of Travel") |
| 2 | Robert Schumann (1810 - 1856) | Seit ich ihn gesehen (aus "Frauenliebe und Leben") |
| 3 | Ralph Vaughan Williams | Bright is the ring of words (aus "Songs of Travel") |
| 4 | Franz Schubert (1797 - 1828) | Am Brunnen vor der Tore (aus "Die Winterreise") |
| 5 | Franz Schubert | Frühlingstraum (aus "Die Winterreise") |
| 6 | Robert Schumann | Er, der Herrlichste von allen (aus "Frauenliebe und Leben") |
| 7 | Johannes Brahms (1833 - 1897) | No 1 aus "Neun Lieder und Gesänge", Opus 32 |
| 8 | Robert Schumann | Ich kann's nicht fassen nicht glauben (aus "Frauenliebe und Leben") |
| 9 | Johannes Brahms | No 2 aus "Neun Lieder und Gesänge", Opus 32 |
| 10 | Gerald Finzi (1901 - 1956) | Come away, come away death (aus "Three Shakespeare Songs") |
| 11 | Franz Schubert | Der Tod und das Mädchen |
| 12 | Gustav Mahler (1860 - 1911) | Nicht Wiedersehen (aus "Des Knaben Wunderhorn") |
| 13 | Carl Loewe (1796 - 1869) | Edward-Ballade |

----- Pause -----

- | | | |
|----|---|---|
| 14 | Johann Strauss (1825 - 1899) | Ich lade gern' mir Gäste ein (aus "Die Fledermaus") |
| 15 | W. A. Mozart (1756 -1791) | In diesen heil'gen Hallen (aus "Die Zauberflöte") |
| 16 | Gaetano Donizetti (1797 - 1848) | Bella siccome un angelo (aus "Don Pasquale") |
| 17 | Christoph Willibald Gluck (1714 - 1787) | Che farò senza Euridice (aus "Orpheus e Euridice") |
| 18 | Francesco Paolo Tosti (1846 - 1916) | Non t'amo più |
| 19 | Richard Wagner (1813 - 1883) | Oh du mein holder Abendstern (aus "Tannhäuser") |
| 20 | Irving Berlin (1888 - 1989) | Anything you can do (aus "Annie get your Gun") |
| 21 | Gioachino Rossini (1792 - 1868) | Oh, que muso, que figura (aus "L'Italiana in Algeri") |
| 22 | Claude-Michel Schönberg, Alain Boublil | Stars (aus "Les Misérables") |
| 23 | Richard Rodgers (1902 - 1979) | Some enchanted evening (aus "South Pacific") |

Verehrte Freundinnen und Freunde des Hauses,
seien Sie herzlich zu diesem Matinée-Konzert mit anschließendem Gespräch bei Brot und Wein eingeladen. Wie immer bitten wir, uns kein Gastgeschenk mitzubringen, sondern die Musiker mit einer Spende als Beitrag zu ihrem Honorar zu bedenken. Wir freuen uns auf Sie und grüßen vielmals!

Maren Holst-Jürgensen

Helmut Jürgensen

DR. MAREN HOLST-JÜRGENSEN · HELMUT JÜRGENSEN
Oetjendorfer Landstr. 42 · 22961 Oetjendorf (Hoisdorf) · Tel. 04534-7314 · Fax 04534-1064
mail@galerie-juergensen.de www.galerie-juergensen.de



Makiko Eguchi (Klavier), geboren in Tokyo, studierte an der University of Fine Arts and Music Tokyo. 2007 kam sie nach Deutschland und schloss ihr Aufbaustudium am Hamburger Konservatorium in Liedbegleitung und Korrepetition mit Auszeichnung ab. Seit April 2008 ist sie musikalische Leiterin am Opernloft, korrepetiert an der Hamburger Kammeroper (Allee Theater), der Taschenoper Lübeck, im Jungen Forum der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und am Hamburger Konservatorium. Sie nahm an Meisterkursen bei Ernst Haefliger, Norman Shetler und Charles Spencer teil. Immer wieder begleitete sie Meisterkurse im Fach Gesang bei u.a. Tanya Aspelmeier, Knut Schoch, Klaus-Dieter Jung, Martin Schebesta, Kurt Widmer, der Angela Denoke und Margreet Honig. 2011 war sie Hospitantin bei dem Chor des Ersten Direktors Thomas Lang und des Solo Repetitors Stephen Hopkins an der Wiener Staatsoper. Als Chorleiterin und Korrepetitorin arbeitete sie mit vielen verschiedenen Chören, u.a. dem Balthasar-Neumann-Chor (Hengelbrock). Seit 2014 ist sie als Dozentin für das Fach Korrepetition am Hamburger Konservatorium tätig.

Rebecca Aline Frese (Alt) schloss 2019 ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden ab. Nach ihrem Studium debütierte sie am St. Pauli Theater in Hamburg als Hexe in „Hänsel und Gretel“ unter der Regie von Vera Häupl sowie am Opernloft Hamburg als Suzuki in „Madame Butterfly“ unter der Regie von Nina Kupczyk. Im November 2021 debütierte sie als Mara in der Uraufführung von „Shibboleth“ von Aigerim Seilova. Rebecca Aline Frese ist aktiv an Konzerten in Berlin und Hamburg beteiligt. Ihr Repertoire umfasst bekannte Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, F. Mendelssohn Bartholdy u.a. Künstlerische Impulse erhielt sie von Christiane Iven, Olaf Bär und Michaela Schuster.

Lukas Anton (Bariton) studierte in Dresden bei Hartmut Zabel und Olaf Bär, zuvor bei Jörn Dopfer in Hamburg. Wertvolle Anregungen erhielt er von Rudolf Piernay, Thomas Thomaschke, Margreet Honig, Michaela Schuster und Sami Kustaloglu. 2021 konnte er drei Premieren feiern: Als Sharpless in „Madame Butterfly“, als Stefan in „Semiramis“ und als Carl63% in der Uraufführung der Oper „shibboleth“ von Aigerim Seilova. 2019 debütierte er an der Hamburger Kammeroper als Herzog von Urbino und Pappacoda in der Operette „Eine Nacht in Venedig“, an der Staatsoperette Dresden als Obsthändler in „My Fair Lady“, an den Landes Bühnen Sachsen als Frick in „Pariser Leben“ und am Opernloft Hamburg als Don Giovanni. Zuvor sang er u. a. in einer Uraufführung beim Lübecker Kunst am Kai-Festival, verkörperte am Staatsschauspiel Dresden den Theseus in „A Midsummer Night's Dream“ und sang am Staatstheater Osnabrück in „Die Prinzessin auf der Erbse“.

Sein Repertoire umfasst außerdem Rollen wie Salieri in „Mozart & Salieri“, Burun in „Ariadne“ und Brighella in „Kleine Harlekinade“. Als Solist war er in Uraufführungen Neuer Musik zu erleben, wie in der „Barabbas-Passion“ von H. Keller und in „Lichtenbergs Wörterwelt der Sudelbücher“ von C. Münch. Sein Konzert-Repertoire umfasst Partien in der „Johannespassion“, den Weihnachtsoratorien von Bach und Saint-Saëns, Händels „Messiah“ und Haydns „Jahreszeiten“.

Timotheus Maas (Bassbariton) studierte Gesang am Koninklijk Conservatorium Den Haag. In Hamburg schloß er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater ab. Er gibt regelmäßig Liederabende mit den Zyklen *Winterreise* und *Schwanengesang* von Schubert sowie *Dichterliebe* von Schumann oder *Songs of Travel* von Ralph Vaughan Williams. Im Juli 2016 führte er darüber hinaus *Die schöne Müllerin* von Schubert in einer szenischen Version auf. Dieses Jahr folgte, ebenfalls inszeniert, *Die schöne Magelone* von Brahms. Zu seinem Repertoire zählen zudem zahlreiche Oratorien, u.a. die *Matthäus-Passion* und das *Weihnachtsoratorium* von Bach, die Partie des Christus in Bachs *Johannes-Passion*, Händels *Messias* sowie die Requien von Fauré, Mozart und Brahms.

Auch auf der Opernbühne sammelte er in zahlreichen Rollen, besonders auch im Bereich der zeitgenössischen Musik, Erfahrungen. So verkörperte er Rollen wie Don Alfonso in *Così fan tutte*, Papageno in *Die Zauberflöte*, Antonio in *Le nozze di Figaro* und die Bariton-Partie in *The sound of a voice*. Er sang in zahlreichen Uraufführungen, darunter in *Rage d'amours* von Rob Zuidam, *Peter de Grote* von Monique Krüs und *Inannas Enthüllung* von Steve Tanoto.

2017 debütierte Tim Maas bei den Händelfestspielen in Göttingen und auf der Biennale in Venedig. 2018 war er als Publio in *La clemenza di Tito* in der Kammeroper im Rathaus Hof in Konstanz, als Dottore in *La Traviata* und als Gremin in *Eugene Onegin* zu hören. Dieses Jahr verkörpert er am Luzerner Theater die Rolle des Plutone in *Ballo dell'ingrate* von Monteverdi.